

Lobet den Herren alle, die ihn ehren

EG 447
GL 81 (ö)

Worte: Paul Gerhardt, 1607–1676
Weise: Johann Crüger, 1598–1662
Satz: Johann Crüger, 1662

3

1. Lo - bet den Her - ren al - le, die ihn eh - ren, laßt uns mit Freu - den sei - nem Na - men.
2. Der un - ser Le - ben, das er uns ge - ge - ben, in die - ser Nacht so vä - ter - lich be -
3. Daß uns - re Sin - nen wir noch brau - chen kön - nen und Händ und Fü - ße, Zung und Lip - pen
7. Gib, daß wir heu - te, Herr, durch dein Ge - lei - te auf un - sern We - gen un - ver - hin - dert

8

1. Lo - bet den Her - ren al - le, die ihn eh - ren, laßt uns mit Freu - den sei - nem Na - men.
2. Der un - ser Le - ben, das er uns ge - ge - ben, in die - ser Nacht so vä - ter - lich be -
3. Daß uns - re Sin - nen wir noch brau - chen kön - nen und Händ und Fü - ße, Zung und Lip - pen
7. Gib, daß wir heu - te, Herr, durch dein Ge - lei - te auf un - sern We - gen un - ver - hin - dert

5

sin - gen und Preisung dank zu sei - nem Al - tar brin - gen. Lo - bet den Her - ren!
de - cket und aus dem Schlaf uns fröh - lich auf - er - we - cket. Lo - bet den Her - ren!
re - gen, ha - ben wir zu dan - ken sei - nem Se - gen. Lo - bet den Her - ren!
ge - hen und ü - ber - all in dei - ner Gna - de ste - hen. Lo - bet den Her - ren!

sin - gen und Preisung dank zu sei - nem Al - tar brin - gen. Lo - bet den Her - ren!
de - cket und aus dem Schlaf uns fröh - lich auf - er - we - cket. Lo - bet den Her - ren!

re - gen, ha - ben wir zu dan - ken sei - nem Se - gen. Lo - bet den Her - ren!
ge - hen und ü - ber - all in dei - ner Gna - de ste - hen. Lo - bet den Her - ren!

6. O treuer Hüter,
Brunnen aller Güter,
ach laß doch ferner
über unser Leben
bei Tag und Nacht
dein Huld und Güte schweben.
Lobet den Herren!

8. Treib unser Willen,
dein Wort zu erfüllen;
hilf uns gehorsam
wirken deine Werke;
und wo wir schwach sind,
da gib du uns Stärke.
Lobet den Herren!

10. Herr, du wirst kommen
und all deine Frommen,
die sich bekehren,
gnädig dahin bringen
da alle Engel
ewig, ewig singen:
„Lobet den Herren!“